

Arbeitsmaterial zu Abschnitt 2.5

Wasser und Abwasser: Zimmer, Küche, Wellness

Die Wasserbilanz aufstellen: die Ablesung in der Nacht und die Wege des Abwassers.

Leitfrage Sie kennen den Wasserverbrauch Ihres Hauses je Übernachtung. Können Sie auch sagen, wie viel davon auf Zimmer, Küche und Becken entfällt und an welchem Zähler Sie es ablesen? Und wissen Sie, wohin dieses Wasser geht, wenn es im Abfluss verschwunden ist?

Dieses Blatt gibt den Werkzeugteil des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder: die Fragen in ihrer Reihenfolge, den Hinweis, was verlangt ist, von wem es verlangt ist und was nur Methode ist, und die Zahlen der Modellrechnung zum Ersetzen durch die eigenen. Die Begründung jedes Schritts steht im Buch. Das Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Beratung im Einzelfall.

Das Werkzeug des Abschnitts

Tabelle 2 — Fünf Ablesungen und was sie zeigen

Ablesung	Wer und wann	Was sie zeigt und was nicht
Jahresablesung der Hauptzähler	Direktion, am Stichtag, jede Quelle	die Summe für die Kennzahl; keinen Bereich, keinen Zeitpunkt
Monatsablesung	Haustechnik, am Monatsersten	die Saison; keine Störung, die nur Tage dauert
Wochenablesung der Unterzähler	Haustechnik, montags um sieben; Bäder täglich	die Bereiche und den Rest; nicht den Weg des Abwassers
Nachtablesung	Nachtportier, um zwei und um vier Uhr	den Grundfluss; nicht seine Herkunft
Messung an der Zapfstelle	Haustechnik, Messeimer und Stoppuhr	Liter in der Minute; nicht die Dauer der Nutzung

Praktische Anwendung: die Wasserbilanz des Hauses in sieben Schritten aufstellen

- 1. Die Quellen auflisten.** Die Direktion hält je Quelle fest: Hauptzähler, Rechnung, wer abliest.
- 2. Die Leitungen abgehen.** Die Haustechnik folgt jeder Leitung vom Hauptzähler bis zum Abzweig und zeichnet ein, was an ihr hängt. An Duschen und Hähnen misst sie die Liter in der Minute.
- 3. Eine Nacht ablesen.** Der Nachtportier liest den Hauptzähler um zwei und um vier Uhr ab. Fließt etwas, suchen Sie am Morgen den Verbraucher.
- 4. Unterzähler setzen.** Für jeden Bereich über einem Zehntel und für jeden mit eigenem Abwasserweg. Die Zimmer messen, nicht errechnen.
- 5. Den Ableseplan schreiben.** Wer, an welchem Tag, zu welcher Stunde, wer vertritt. Die Differenz zum Hauptzähler bekommt eine eigene Zeile.
- 6. Die Wege des Abwassers eintragen.** Zu jeder Zeile: Kanal, Vorbehandlung, Boden oder Luft. Zu jedem Weg in den Kanal suchen Sie Zustimmung und Beleg.
- 7. Die Kennzahl abgrenzen.** Nach zwölf Monaten: Summe, Übernachtungen, Liter je Übernachtung, dazu was enthalten ist, was fehlt und was gerechnet wurde.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Kennen wir jede Quelle unseres Wassers mit Zähler und Rechnung?			
Enthält unsere Kennzahl das Wasser aller Quellen?			
Haben Zimmer, Küche und Becken je einen eigenen Zähler?			
Liest eine benannte Person jeden Zähler nach einem festen Plan ab?			
Weisen wir die Differenz zwischen Hauptzähler und Unterzählern eigens aus?			
Wissen wir, wie viel Wasser unsere Becken in den Kanal abgeben?			
Liegen die Zustimmung zur Einleitung und die Nachweise zum Fettabscheider geordnet vor?			
Steht unter unserer Wasserkennzahl, was sie umfasst und wie sie berechnet ist?			

Häufige Fehler

Die Kennzahl aus einer Rechnung nehmen. Die zweite Quelle läuft dann unter einem anderen Konto.

Die Zimmer als Rest errechnen. Jeder Fehler der anderen Zähler steckt dann in ihrer Zahl.

Nur einmal im Jahr ablesen. Ein offenes Ventil fällt erst mit der Abrechnung auf.

Die Rückspülung ungeprüft übernehmen. Woher der Rhythmus stammt und wie viel Wasser er kostet, weiß dann niemand.

Die Differenz verteilen. Ein Rest, der verschwunden ist, kann nicht mehr auffallen.

Am Abfluss aufhören. Fettabscheider und Rückspülwasser gehören in die Bilanz und in das Rechtskataster.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Sechs Unterzähler zu € 730, eingebaut	€ 4.380	einmalig	
Wasseraudit der Haustechnik, zwei Tage zu 8 Stunden	16 Stunden	einmalig; dazu eine Nachtablesung	
Ablesungen: 52 Wochen zu 0,5 Stunden; Bäder an 365 Tagen je 6 Minuten	62,5 Stunden	jährlich; 26 und 36,5 Stunden	
98 Duschköpfe zu € 38	€ 3.724	einmalig; im Umweltprogramm	
Neuer Fettabscheider nach Angebot	€ 14.600	einmalig; Entscheidung der Eigentümerfamilie	

Was verlangt ist und was nur Methode ist

Tabelle 4 — Was verlangt ist, und was nur Methode ist

Verlangt (Verordnung)	Was es im Hotel belegt	Nur Handbuch oder Methode
Jährlicher Gesamtwasserverbrauch als Zahl A, mit Referenzwert B und Verhältnis R (Anhang IV C Nr. 2)	Stände der Hauptzähler aller Quellen am Stichtag; Übernachtungen aus der Statistik	Handbuch: Aufschlüsselung nach Herkunft
Anwendungsbereich jedes Indikators kurz definieren: Grenzen, Anwendbarkeit, Berechnungsverfahren (Anhang IV C Nr. 1)	drei Sätze unter der Kennzahl: Quellen, Wäscherei außer Haus, gerechnete Mengen	Methode: Zeile «nicht zugeordnet»
Festlegen, was gemessen wird, wie und wann; Messgeräte kalibriert oder geprüft und in angemessener Weise gewartet (Anhang II A.9.1.1)	Zählerliste mit Ableseplan; Nachweis zur Prüfung der Zähler	Methode: Unterzähler, Wochen- und Nachtablesung, Messeimer
Bedeutende Aspekte außerhalb der Kernindikatoren mit spezifischen Indikatoren berichten, sonst qualitativ (Anhang IV C Nr. 3 und 4)	Wasser der Becken je m ² Beckenfläche; Rückspülwasser in m ³	Handbuch: Abwasservolumen als nützliche Angabe
Einhaltung der Umweltvorschriften belegen, mit Genehmigungen und Grenzwerten (Anhang II B.4)	Zustimmung zur Einleitung; Scheine über die Leerung des Fettabscheiders	Methode: je Abwasserweg eine Zeile im Rechtskataster

Der Rahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Tabelle 5 — DACH-Anker: Wasserrecht, das ein Hotel erreicht

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Entnahme aus Brunnen oder Quelle	Wasserhaushaltsgesetz und Wassergesetz des Landes	Wasserrechtsgesetz 1959	Recht von Bund und Kanton; nicht ermittelt
Einleitung in den Kanal	Wasserhaushaltsgesetz, Abwasserverordnung, Satzung der Gemeinde	Wasserrechtsgesetz 1959, Indirekteinleiterverordnung; Betreiber des Kanals	Gewässerschutzgesetz und Gewässerschutzverordnung; Kanton und Gemeinde
Fettabscheider	Satzung der Gemeinde und technische Normen; nicht gelesen	Vorgaben des Kanalbetreibers und technische Normen; nicht gelesen	nicht ermittelt
Badewasser	Infektionsschutzgesetz	Bäderhygienegesetz und Bäderhygieneverordnung	Lebensmittelrecht des Bundes; für Hotelbäder nicht geprüft
Bezug zu EMAS	Rechtskonformität belegen (Anhang II B.4); Rechtskataster (Abschnitt 2.2)	wie Deutschland; dazu § 24 des Umweltmanagementgesetzes	Verordnung gilt nicht (Abschnitt 1.5)

Stand der Tabelle: 5. Oktober 2026. Die laufende Fassung aller DACH-Anker des Bandes, mit der geltenden Angabe und der Quelle jeder Änderung, führt die Plattform in der Datei «Band7a_Rechtsanker_DACH_laufend». Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 7a — EMAS: Das Haus im Register, Abschnitt 2.5. Edizioni Effedore 2026. © 2026 Francesco Dore. Zur Verwendung im eigenen Betrieb frei bearbeitbar. buecher.effedore.com